

# „Klimawerker“ übernimmt Seibel

Neue Besen kehren gut, besagt ein Sprichwort. „Aber erstmal haben wir buchstäblich alles auf den Boden gekippt“, sagt David Beisenkamp. „Jetzt richten wir alles schön ein.“ Anfang des Jahres hat der 38-Jährige die Firma Bedachungen Seibel von Michael Seibel übernommen, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete.

**E**nde 2021 hatte David Beisenkamp bereits in dem Kupferdreher Familienunternehmen begonnen, mit der Aussicht, die Geschäfte zu übernehmen. „Ich wollte mich immer irgendwann selbstständig machen“, sagt der Dachdeckermeister. Ein Schlüsselmoment war für den einstigen Schreiner das Jahr 2013. Damals half er eher zufällig mal auf einem Dach aus. An das Gefühl erinnert sich Beisenkamp noch gut: „Raus aus der ‚Gefangenschaft‘ der Werkstatt, sich den Wind um die Nase wehen lassen, die ersten Sonnenstrahlen spüren und mein eigener Herr sein, ohne dass mein Chef mir immer über die Schulter schaut – das war eine neue Freiheit!“

2005 zog es den damals 19-jährigen Berliner in die weite Welt. Die Liebe verschlug ihn nach Essen. Sie war zwar nicht von Dauer, doch die Liebe zum Handwerk blieb und die zur Stadt wuchs. Und 2013, jenem auch beruflichen Wendejahr, lernte er seine heutige Frau Jennifer kennen, mit der als Prokuristin er die Firma Seibel später als Familienbetrieb weiterführen sollte.

## Digitalisierung und Energiewende

Es dauerte dann aber doch noch fünf Jahre, bis Beisenkamp sich 2018 im Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks (BBZ) in Mayen im Schnelldurchgang umschulen ließ. Nach zwei Gesellenjahren folgte 2020 der neunmonatige Meisterkurs, ebenfalls in Vollzeit am BBZ. Dass bei Seibel ein halbes Jahr nach bestandener Prüfung eine Meisterstelle frei wurde, erfuhr er dann durch Zufall. Beisenkamps Mission: Digitalisierung, die Energiewende nicht nur denken, sondern umsetzen und ein „geiles Team formen“. „Wir haben sämtliche Verwaltungsprozesse digitalisiert, ich arbeite nur noch in der Cloud und auf dem Tablet.“ Was das Angebotsspektrum von Seibel betrifft, hat Beisenkamp bereits vor seiner Übernahme das Photovoltaikgeschäft vorangetrieben, u. a. auch mit einer Weiterbildung zum zertifizierten Photovoltaik-Manager im letzten Jahr.

**Wir haben sämtliche  
Verwaltungsprozesse  
digitalisiert**

**David Beisenkamp**

Etwa zehn Prozent des Geschäfts mache dieser Bereich mittlerweile aus. „Aber wir machen erst jetzt richtig Werbung dafür“, so der selbsternannte „Klimawerker“.



Dachdeckermeister und „Klimawerker“ David Beisenkamp hat Anfang des Jahres die Firma Seibel übernommen.

Last but not least hat Beisenkamp, der sich ehrenamtlich im Prüfungsausschuss seiner Innung engagiert, auch das Problem des Fachkräfte- und Nachwuchsmangels erkannt. Er versteht sich als „Kumpel-Chef“ mit flachen Hierarchien, dem Zufriedenheit und „Work-Life-Balance“ seiner 13 Mitarbeiter wichtig ist. Mit einem modernen Auftreten nach außen, demnächst z. B. auch bei Instagram, möchte er die „Generation Z“ ansprechen und mit seiner Begeisterung fürs Handwerk anstecken. „Ich liebe es, am Abend was fertig zu haben, das man sehen und fühlen kann.“ Auch wenn der Vater eines Zweijährigen nun mehr im Büro sitzt, im Handwerk könne man was bewegen – wie jetzt für die Energiewende.

Jörn-Jakob Surkemper

**i**  
**Seibel GmbH**  
[www.seibel-essen.de](http://www.seibel-essen.de)